



Familiengottesdienst

ADVENTLICHER GOTTESDIENST IN DER FAMILIE

TEXT: EDWIN BORG, FACHSTELLE FAMILIENPASTORAL IM BISTUM LIMBURG, FOTOS: PATRICIO CROOKER

Liebe Kinder und Eltern,

wir laden euch ein, im Advent einen Gottesdienst zu Hause zusammen zu feiern.

Dabei stehen die Familien und ihre Hoffnung für ein gesundes Leben vor allem ihrer Kinder im Mittelpunkt.

Dazu braucht ihr:

- Eine schöne Decke, eine Kerze / einen Adventskranz und ein Feuerzeug
- Ein Blatt Papier
- Für jede*n ein kleines Pflaster
- Den Krippenaufsteller von Adveniat
- Bunte Malstifte

Sucht euch zu Hause einen schönen ruhigen Ort und setzt euch gemütlich hin!

Ein Kreuzzeichen machen, heute mit kurzen Ergänzungen:

Im Namen des Vaters, der die Welt gut geschaffen hat,
und des Sohnes, der zu unserem Heil auf die Welt kam,
und des Heiligen Geistes, der uns tröstet, wenn wir krank sind.

dazu die Kerze/n entzünden lassen

Wir sagen euch an den lieben Advent

(an einem Werktag könnt ihr gerne die Strophe des vorigen Adventssonntages nehmen)

Unter Umständen lasst ihr auch das Lied über YouTube mitlaufen.

Wir schauen uns den Krippenaufsteller aufmerksam an. Ein Schüler aus Bolivien in Südamerika hat ihn für das Hilfswerk Adveniat gemalt. Beschreibt einander, was ihr seht!

(Kinder benennen Dinge auf dem Bild. Die folgenden Erklärungen für jüngere Kinder kürzen oder in eigenen Worten dem Alter gemäß erklären, dabei kann auch schon die Krippe ausgemalt werden.)



Eröffnung

Gemeinsames Lied

Einleitung mit Bildbetrachtung



Einleitung mit Bildbetrachtung

Sicher habt ihr die Bäume, den Bauern und die Kinder entdeckt, die Pflanzen anbauen und pflücken. Sie tragen typisch bolivianische Kleidung, und sie pflücken besondere Pflanzen, nämlich Heilkräuter. Mit Heilkräutern kann man Menschen gesundmachen, wenn man sich damit auskennt. Viele Menschen in Bolivien sind mit den Heilpflanzen ihrer Gegend vertraut. Sie heißen curandera oder curandero, Heilerin oder Heiler. Sie setzen Medizin aus der Naturheilkunde ein, um Menschen zu helfen. Naturheilkunde ist Jahrtausende alt und oft sehr günstig. Es ist wichtig, dass das Wissen der curanderas nicht verloren geht. Dafür setzt sich Adveniat ein.

Sehr gut wäre, sowohl Heilmittel aus der Naturheilkunde als auch der sogenannten Schulmedizin zu nutzen. Schulmedizin entstand in reichen Ländern und ist oft sehr teuer. Wahrscheinlich habt ihr oder eure Eltern auch schon solche Medikamente genutzt. Viele Menschen in ärmeren Ländern haben gar keinen Zugang zu dieser Medizin, weil es zu wenig Ärzte und Ärztinnen gibt oder der Weg zur Klinik zu weit oder die Medizin zu teuer ist. Das ist sehr ungerecht. Denn ein gesundes Leben für alle Menschen ist möglich und nötig! Gesundheit für alle ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Durch eine Spende für Adveniat können wir helfen, dass mehr Menschen Zugang zu günstiger Medizin bekommen und dass das Wissen um Naturheilkunde erhalten bleibt.

Bestimmt habt ihr in der Mitte des Bildes Jesus in der Krippe und seine Eltern sofort gesehen. Von der Decke ihrer Hütte hängen die Blüten von Heilpflanzen. Josef und Maria geben sich die Hand. Sie schauen auf ihr Kind und wünschen sich so sehr, dass es gesund bleibt. Es ist ein besonderes Kind, das hatte der Engel Maria gesagt – im Lukasevangelium lautet es so:



„Du brauchst keine Angst zu haben, Maria.
 Gott hat dich sehr lieb.
 Gott hat etwas Besonderes mit dir vor.
 Du bekommst ein Baby.
 Das Baby wird ein Junge.
 Der Junge soll Jesus heißen.
 Jesus wird überall bekannt sein.
 Die Menschen werden zu Jesus sagen:
 Du bist der Sohn Gottes.
 Jesus wird für die Menschen nur Gutes tun.
 Jesus wird wie ein guter König sein
 und alle Menschen froh machen.“
 (Lukas 1, 26 – 38 in leichter Sprache)



Hier kann der Krippenaufsteller bestellt werden
 → www.adveniat.de/material2022

kann entfallen bei jüngeren Kindern

Alle Menschen wünschen sich, gesund zu sein oder zu bleiben. Viele Menschen sind krank oder kennen jemand, der gerade krank ist. Ist in eurer Familie oder von euren Freund*innen zurzeit jemand krank? Kennt ihr kranke Menschen oder Krankheiten, an denen viele Menschen leiden? Schreibt diese Menschen, die euch eingefallen sind, auf das Blatt Papier. Ihr könnt auch liebe Menschen hinschreiben, die gesund bleiben sollen.

Wir wollen jetzt für sie beten.

Vertiefung

Nächtlicher Gottesdienst in
der Kathedrale von Riberalta,
Bolivien.



Fürbitten

Antwort (A): Wir bitten Dich, erhöre uns.

Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die keinen Zugang zu Medizin haben. Dass sie trotzdem gesund werden. (A)

Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die sich für eine gute medizinische Versorgung einsetzen. Dass sie den Mut nicht verlieren. (A)

Nun können die Namen/Worte vom Blatt aufgegriffen werden. Nach jeder Fürbitte wird das entsprechende Wort mit einem Pflaster überklebt. Wenn nicht genug Pflaster da sind, können Heilpflanzenblüten um das Wort gemalt werden!

Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die [Grippe, Corona, Krebs ...] haben. Dass sich Menschen um sie kümmern. (A)

Guter Gott, wir beten für [Name nennen]. Dass er/sie wieder gesund wird! (A)

Vaterunser

Wir beten gemeinsam das Vaterunser.

Gebet und Segen

Guter Gott,
Du hast Jesus in die Welt gesandt, um zu heilen, was verwundet ist.
Gib, dass wir gesund bleiben, und hilf uns,
Gesundheit für alle Menschen auf der Welt zu ermöglichen.
So bitten wir durch Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Mache dich auf und werde Licht

Ihr könnt euch gerne über YouTube zu diesem Lied inspirieren lassen.